Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz
Erscheint monatlich

Oktober 2020
Nr. 275

23 JAHRE

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN
OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Sanierungsbeirat Knopfhäusle als Begleitgremium der Sanierungsarbeiten konstituiert

■ Der Bürgerverein wurde als Vertreter öffentlicher Interessen in den Sanierungsbeirat berufen. Weitere Vertreter*innen kommen aus dem Kreis der Bewohner*innen, des Mieterbeirats, des Gemeinderats, der Stadtbau, der kommunalen Stadterneuerung, des Stadtplanungsamtes, der Freiburger Tafel, des begleitenden Architekturbüros und des Dezernats III sowie Erster Bürgermeister Ulrich v. Kirchbach.

Bei der konstituierenden Sitzung Mitte Juli 2020 formulierte der Erste Bürgermeister von Kirchbach „der Sanierungsbeirat hat eine wichtige Funktion: alle relevanten Informationen sollen ausgetauscht und anstehende Projekte gemeinsam diskutiert werden".

Dies soll auf Basis der im April vom Gemeinderat genehmigten „Struktur und Standards der Zusammenarbeit zum Entwickeln einer sozialen Stadt" geschehen. Das beschlossene Konzept für die Bürgerbeteiligung in dem Sanierungsverfahren beinhaltet zwei Formen der Beteiligung:

I. Eine dauerhaft regelmäßige Begleitung des Projektes (Sanierungsbeirat),

II. Eine anlassbezogene Beteiligung, die in ihrer Form zur Fragestellung, dem Thema und den Herausforderungen passt.

Ein wesentlicher Punkt der konstituierenden Sitzung war die Information über den Stand der Baumaßnahmen. Das federführende Architekturbüro erläuterte, dass es auf den Wunsch der Bewohner*innen zwei verschiedene Ausführungen für das Bad geben wird. Einmal mit der Toilette separat im EG und Bad mit Dusche ebenfalls im EG. Variante 2 hat keine Toilette im EG, stattdessen Waschmaschine im EG, Bad mit Badewanne und Toilette im OG.

Die Bewohner dürfen die Art der Ausführung wählen, davon haben sich bislang 25 Haushalte für Variante 1 entschieden und 7 für Variante 2.

Die Vorgärtenzäune werden soweit wie möglich wiederverwendet. Die Mülltonnen stehen auf dem Grundstück, eine zentrale Lösung mit Unterflurkonzept wurde bereits geprüft, kann aber insbesondere aufgrund der langen Wege nicht verwirklicht werden. Der Außenputz wird vollständig entfernt und durch einen Wärmeputz nach Denkmalstandard ersetzt. Die Dicke liegt danach bei +2 cm auch im Bereich der Leibung an den Fenstern. Dafür kann die vorhandene Innendämmung entfallen, was einen Gewinn an Raum in der Größenordnung von 6 bis 7 cm im Durchschnitt im inneren Bereich bringen wird. Das Farbkonzept befindet sich noch in Abstimmung mit dem Denkmalamt, wird sich vermutlich aber an der bisherigen Farbgebung orientieren. Die Dachkonstruktion bleibt erhalten, lediglich kleine Ausbesserungen sind erforderlich. Vorgaben des Brandschutzes, der Tragfähigkeit und der Statik verlangen, dass das DG nur noch zu Revisionszwecken betreten werden darf. Die Gebäude gründen zurzeit auf dem gewachsenen Boden und besitzen keine Bodenplatte. Da die Kellerwände nicht in den Baugrund einbinden, muss eine Bodenplatte eingebaut werden, um einen Bodenbruch zu vermeiden. Im Gebäudebestand selbst konnten keine Schadstoffe nachgewiesen werden, allerdings sind nachträgliche Einbauten im Einzelfall z. T. schadstoffbelastet, wie Mineralwolle oder asbesthaltiger Fensterkitt, die im Zuge der Modernisierung beseitigt werden. Diese schadstoffhaltigen Baumaterialien waren im verbauten Zustand unbedenklich und werden von einer Fachfirma rückstandsfrei entfernt sowie fachgerecht entsorgt, so dass in Zukunft keine Schadstoffe mehr anzutreffen sind.

Die Sanierungsarbeiten des Bauabschnitts I sollen im Sommer 2021 abgeschlossen sein.
Foto: Hans Lehmann

Die Sanierungsarbeiten haben im vollem Umfang begonnen, die Stadtbeteiligten gehen davon aus, dass die geplante Bauzeit des Bauabschnitts I (Häuser der Nummern 70a - t und 76a - t) bis zum Sommer 2021 eingehalten werden kann. Bauabschnitt 2 (Häuser der Nummern 72a - t und 74a - t) ist von Oktober 2021 bis Herbst 2022 dran, die Bauabschnitte 3 und 4 folgen ab 2023.

Foto: Hans Lehmann

Erfreulich für den Bürgerverein ist, dass das von uns schon lange geforderte Freiraumkonzept zur Verbesserung des schlechten Straßen- und Parkraumes, des Platzes am ZO und des Spielplatzes (als Mehrgenerationenspielplatz?) auf dem Knopfhäusle-Gelände nicht ausgeblendet wurde. Dieses Konzept soll unter Beteiligung der Bewohner und Betroffenen nach der Fertigstellung der ersten Bauabschnitte anvisiert werden. Wir werden im Sanierungsbeirat dafür sorgen, dass diese wichtigen Aspekte nicht „vergessen" werden. Wie schon öfters berichtet sehen wir in der Umsetzung der Sanierung der Knopfhäusle ein Musterbeispiel der Öffentlichkeitsbeteiligung. Lob an Politik und die beteiligten Personen.

Hans Lehmann, BV

+++ Termine +++
des Bürgervereins

DI | 04.10. | 10.00 Uhr
Stadtjubiläumsveranstaltung: Auf den Spuren der Bürgervereine in der Wiehre. Kutschenfahrt auf den Waldfahrstraßen in der Wiehre und Günterstal.
Beginn: 10.00 Uhr am Mutterbrunnen bei Maria Hilf. (15 Kutschenplätze zur Mitfahrt à 20,00 €). **!Anmeldung! / Info -** BV Mittel- Unterwiehre: klaus_fuesslin@gmx.de oder Tel. 71236. Man kann sich auch mit Fahrrädern anschließen.

MO 19. - SO 24.10.2020 / im ZO
Stadtjubiläum-Ausstellung der Bürgervereine der Wiehre.
Eröffnung: Mo. / 19. Okt. / 17.00 Uhr / Weiteres siehe S. 2

www.oberwiehre-waldsee.de

Ausstellung zum Stadtjubiläum

der beiden Bürgervereine der Wiehre
19. - 24. Oktober im ZO
Ausstellungseröffnung Mo. / 19. Okt. / 17.00 Uhr

■ **Mit den Themen „Dreisam-Lebensader der Wiehre" und „Dreisamboulevard-eine Chance zur Stadtentwicklung nach dem Stadttunnelbau"** wird eine einwöchige Ausstellung in Form von Plakaten, Modellen und Videobotschaften präsentiert. Die Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Freiburg beteiligt sich kooperierend.

Student*innen des KIT Karlsruhe, Institut für Technologie, Fakultät Architektur und Stadtplanung haben sich zur Stadtentwicklung Gedanken gemacht, wie die Stadt nach Vollendung des Stadttunnels lebenswert gestaltet werden kann. Mit Modellen und „Blickwinkel- Plakaten" bei der Kaiserbrücke, Kronenbrücke, Schwabentorbrücke und beim Ganter-Areal werden städtebauliche- und verkehrskonzeptionelle Visionen gezeigt.

Parallel und ergänzend werden anhand von fünf Großplakaten die Zusammenhänge der Entwicklungsgeschichte der Dreisam als Lebensader der Wiehre gestern, heute und morgen präsentiert.

Die Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Freiburg wird Videoclips über Boulevardentwicklungen anderer Städte präsentieren, die über YouTube ab dem 19.10.2020 abrufbar sein werden. Während der Ausstellung sind die Filme mit Untertitel in einer Endlosschleife in einer „Videobox" zu sehen.

Die Ausstellungseröffnung wird unter Berücksichtigung der geltenden Corona- Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. BV

Huch…
Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf die Herausforderung!

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH
Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761 - 51 45 70
www.sawdruck.de

Heiko Hahn – Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de
HAHN Immobilien

Geschäftsstelle der Sparkasse im ZO wieder mit persönlichem Service

■ **Seit Montag, 07.09.2020, steht im ZO wieder ein persönlicher Ansprechpartner für die Serviceanliegen der Kunden zur Verfügung. Dieser persönliche Service war aufgrund der Corona-Pandemie seit dem 19.03.2020 nicht mehr möglich.**

Ein persönlicher Ansprechpartner ist zu folgenden Zeiten vor Ort:

Montag:	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	geschlossen
Freitag:	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 -16.30 Uhr

Der SB-Bereich der Geschäftsstelle stand auch während der Corona-Pandemie uneingeschränkt für die Kunden zur Verfügung. Die SB-Geräte sind auch zukünftig während den Öffnungszeiten des ZO zugänglich.

Beratungstermine für die Kunden der Geschäftsstelle Oberwiehre werden weiterhin - von Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr - im BeratungsCenter in Littenweiler (Laßbergstr. 2) angeboten.

Das Team freut sich über eine telefonische Vereinbarung unter der Tel. 0761/215-0 oder per E-Mail an: info@sparkasse-freiburg.de

Viele Anliegen lassen sich auch telefonisch direkt über das Kunden-Service-Center der Sparkasse erledigen, das von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr unter Tel. 0761/215-0 für die Kunden erreichbar ist.

– Was läuft in unserem Stadtteil? –
…immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee.

Familienheim-Häuser Oberwiehre: Wohin geht die Reise?

■ **Nachdem bekannt wurde, dass die Stadtverwaltung von der ursprünglich zum Schutz der Mieter*innen geplanten „Sozialen Erhaltungssatzung" für das Quäkerstraßenquartier abrücken will, bat der Bürgerverein das Referat für bezahlbares Wohnen um Stellungnahme. Die klare und offene Antwort der Referatsleiterin Sabine Recker Ihnen zur Kenntnis.**

Sehr geehrter Herr Lehmann, gerne beantworten wir Ihre Anfrage zu dem Gebiet in der Wiehre um die Quäkerstraße.
*Die Stadt führt seit September 2019 konstruktive Gespräche mit Frau Dziolloß und Herrn Ehrlacher vom Vorstand der Familienheim Freiburg. Ein wesentlicher Gegenstand dieser Gespräche war von Beginn an die Berücksichtigung der Interessen der Mieterinnen und Mieter. Die Verwaltung strebt nun eine Vereinbarung zwischen der Stadt und der Familienheim an. Denn die Familienheim hat sich bereit erklärt, auf dem eingeschlagenen Weg anzuhalten, in den nächsten Jahren keine Veränderungen anzustreben und eine Gesamtkonzeption für das Quartier zu entwickeln - wie von den Bürger*innen stets gefordert - unter Beteiligung der Mieterinnen und Mieter. Ein professionelles Kommunikationsteam soll den Prozess begleiten. Über die Vereinbarung muss der Gemeinderat entscheiden. Unser Ziel ist es, eine langfristige, soziale und verlässliche Perspektive für das Quartier zu entwickeln. Die Interessen der Mieterinnen und Mieter spielen dabei natürlich eine große Rolle. Wir sind nach den Verhandlungen mit der Familienheim in den letzten Monaten zu der Überzeugung gelangt, dass dieses Ziel in diesem Fall durch ein konsensuales Vorgehen mit der Familienheim, der Stadt und den Mieterinnen und Mietern besser erreicht werden kann, als bei Erlass von Erhaltungssatzungen. Nach unserer Überzeugung können in einem Gesamtkonzept gute, fundierte und soziale Lösungen im Sinne des Quartiers und der Bewohner*innen gefunden werden. Erhaltungssatzungen sind ein wichtiges und sinnvolles Steuerungselement. Sie versprechen aber auch keine dauerhaften Lösungen. Es muss regelmäßig überprüft werden, ob die Voraussetzungen noch vorliegen, bei der sozialen Erhaltungssatzung z.B. ca. alle 5 Jahre. Mit der Erstellung eines Gesamtkonzepts unter Einbeziehung der Stadt und der Mieter*innen wird hingegen eine Gesamtlösung entwickelt, die den Mieter*innen nicht nur kurz- und mittelfristig, sondern langfristig Planungssicherheit gibt. Es wird die Möglichkeit für einen Dialog und ein gemeinsames Vorgehen geschaffen, das in der Weise neu ist.*
Freundliche Grüße Sabine Recker, Stadt Freiburg/Referat für bezahlbares Wohnen

Hinweis der Redaktion: Aufgrund des kurz vor Redaktionsschluss eingegangenen Schreibens geben wir die Antwort ohne eigene Stellungnahme weiter. Wir werden mit allen Beteiligten in Kontakt treten und Sie auf dem Laufenden halten.

Landschaftsschutz am Hirzberg

■ Der Hirzberg ist Teil des Landschaftsschutzgebiets Rosskopf-Schlossberg; seine Freifläche mit artenreichen Blumenwiesen ist ein besonderer Schatz. Deshalb ist es verständlich und auch im Sinn des Bürgervereins, dass die Kleingärten am Westrand nicht auf Dauer bleiben können. In den Pachtverträgen ist infolgedessen festgeschrieben, dass sie nach Nutzungsaufgabe zurückzubauen sind. Daraus ergibt sich ein Problem: der erste Garten, der aufgegeben wird – der Pächter hat das 80. Lebensjahr überschritten und kann ihn daher nicht mehr bewirtschaften – würde Rückbaukosten im fünfstelligen Bereich verursachen! Bei einem Ortstermin mit dem Pächter, seinem Rechtsanwalt, Liegenschaftsamt, Umweltschutzamt und Bürgerverein konnte immerhin erreicht werden, dass das Umweltschutzamt auf den vollständigen Rückbau verzichtet, weil manche Einbauten die Strukturvielfalt erhöhen und dadurch neue Biotope entstehen werden.

Foto: Hans Lehmann

Ecklagengarten soll der Beginn des Rückbaus werden.

Der Bürgerverein hält jedoch den Rückbau an dieser Stelle für wenig sinnvoll und hat sich bei Bürgermeister Stefan Breiter für eine Neuverpachtung eingesetzt, Interessenten gibt es genug. Dieser Garten grenzt nämlich an Wald und andere Gärten, hätte somit keine Verbindung zur Freifläche des Hirzbergs. Der Rückbau sollte dort beginnen, wo die Freifläche tatsächlich vergrößert wird. Außerdem wäre es angebracht, die vorhandene Freifläche von Brombeergestrüpp und Brennnesseln zu befreien, dem Artenreichtum wäre damit mehr gedient.

K.-E. Friederich, BV

...s'Sprüchle

Je ruhiger Du wirst, desto mehr kannst Du hören.

Richard Alpert

Dr. Stange+Co®
★★★ Nachf. GmbH ★★★
SELBSTÄNDIGER PARTNER
IMMOBILIENBÖRSE FREIBURG GMBH
Seit 1953 in Freiburg.

WIENER STAATSOPER: UNVERKÄUFLICH

ABER **IHRE IMMOBILIE** BEWERTEN UND VERKAUFEN WIR GERNE.

MIT SACHVERSTAND, FAIRNESS UND JAHRELANG GEÜBTEM BLICK.

T +49 761 73553
INFO@DRSTANGE-FREIBURG.DE
WWW.DRSTANGE-FREIBURG.DE

Holz ist Müller schön!!
www.schreinerei-muellerschoen.de

Nachhaltiger kann Sparen nicht sein
Machen Sie mehr aus Ihrem Bett!
15% Rabatt*
www.wilhelm-ergonomie.de
Ein Hüsler Nest Schlafsystem macht mehr aus Ihrem Bett. Stellen Sie sich Ihr individuelles Schlafsystem zusammen und profitieren Sie diesen Herbst vom absoluten Vorzugspreis.
werkraum.wilhelm ergonomie & gestaltung
Zasiusstraße 6A | 79102 Freiburg
Tel. 0761-4098993
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 10–18 Uhr / Samstag 10–14 Uhr
*Aktion gültig von 01.10.20 bis 30.11.20 beim Kauf eines komplotten Hüsler Nest Schlafsystems inkl. MwSt.-Vorteil. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.
HÜSLER NEST

HUBER GREIWES CHMID.
STEUERBERATER
RECHTSANWALT

MICHAEL SCHMID
Steuerberater
DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt, Steuerberater
EGBERT GREIWE
Steuerberater, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht -2017
KLAUS F. HUBER
Steuerberater -2014

Lindenmattenstraße 44
79117 Freiburg i. Br.
Tel.+ 49 (0) 761.6 11 60-30
Fax + 49 (0) 761.6 11 60-59
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Und das nicht nur zur Sommerzeit...

Neue Freisitzflächen für die krisengeschüttelte Gastronomie

■ Kaum eine Branche ist von den Folgen der Corona-Pandemie so erschüttert wie die kleinteilige Gastronomie - und niemand weiß, welche von den vertrauten Lieblingslokalen, Stammkneipen oder auch gehobenen Speiserestaurants die Krise überlebt - von einem drohenden neuen „Lockdown" ganz zu schweigen.

Foto: Helmut Thoma

Das Foto entstand im Sedanquartier - es zeigt Freisitzplätze von Gaststätten in der Moltkestraße dort, wo bis zum Frühjahr öffentliche Kfz-Stellplätze waren. Hier am Rande der Innenstadt gibt es Dutzende solcher Beispiele - und die Resonanz ist überwältigend positiv. Gerne würden wir auch hier im Stadtteil solche Möglichkeiten schaffen.

Schon im Juniheft des Bürgerblatt haben wir unter der Überschrift „Stellplätze zu Sitzplätzen" von unseren Anstrengungen berichtet, der örtlichen Gastronomie wirksam zu helfen, und überall dort, wo dies möglich ist, öffentliche Kfz-Stellplätze umzuwidmen. Die Stadt hat positiv und unbürokratisch reagiert und an ca. hundert Orten solche Möglichkeiten geschaffen; allerdings nur bis Ende September. Abgesehen davon, dass hier oft auch im Oktober noch „Biergartenwetter" herrscht, wollen wir uns nicht damit begnügen, das Thema erst fürs nächste Frühjahr wieder anzugehen. Aus der bisherigen befristeten Ausnahmeregelung soll eine ganzjährige werden. Natürlich ist die Bereitschaft begrenzt, sich im Januar bei abendlichen Minustemperaturen draußen bewirten zu lassen, aber wer sich schon in den letzten Jahren im winterlichen Freiburg umgeschaut hat, entdeckte zunehmend Draußensitzende. Und offenbar traf man damit auch nicht nur den Geschmack von Kettenrauchern - ganz abgesehen davon, dass die Sorge, sich in Innenräumen anzustecken, mit der kalten Jahreszeit wächst.

Wir Grünen wären bereit, bei den ökologisch problematischen „Heizpilzen" über unseren Schatten zu springen und diese auch auf öffentlichen Flächen befristet zuzulassen - möglichst geknüpft an die Bedingung, dass diese mit Gas betrieben werden. Unabhängig davon eint uns alle natürlich die große Hoffnung, dass 2021 das Leben wieder zur Normalität zurückfindet. Die neu geschaffenen Außen-Sitzplätze aber sollen auch dann unbedingt bleiben...

Maria Viethen, Vanessa Carboni, Helmut Thoma, Grüne im Gemeinderat

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach

Am 13. + 14. November
Martinifeuer
Gänse-Essen mit passenden Weinen von Franz Herbster
– Wir bitten um Anmeldung –

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse / Schöne Gästezimmer
Mi & Do Ruhetag

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-291 03
www.kuehlerkrug.de

SPD

Stadtteilrundgang zur Stadtbahnverlängerung

Foto: SPD

■Mit der Priorisierung durch den Gemeinderat rückt die Verlängerung der Linie 1 bis zum Kappler Knoten in greifbare Nähe. Vielen Bürger/innen stellt sich nun die Frage, wie genau dieses Projekt umgesetzt werden soll und welche Konsequenzen die Straßenbahnverlängerung für die Verkehrslage mit sich bringen wird. Um diese Fragen mit der Bürgerschaft zu erörtern, hatte der SPD-Ortsverein Freiburg Ost zusammen mit dem Stadtrat Walter Krögner am 20.8.2020 einen Rundgang entlang der geplanten Linienverlängerung organisiert. Themen der engagiert und zum Teil kontrovers geführten Diskussion waren unter anderem der Bahnübergang Littenweiler, die Querungsmöglichkeiten entlang der geplanten Trasse, der geplante Park-and-Ride-Parkplatz sowie die zweite Rettungs- und Feuerwache im Freiburger Osten.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf: www.spd-freiburg-ost.de

Jens Papencordt, Ortsvereinsvorsitzender

Auch in Corona-Zeiten sind Begegnungen wichtig

Wollen Sie älteren Menschen in dieser Zeit helfen?

- z. B. indem Sie mit einem Menschen hin und wieder spazierengehen oder
- einen alten Menschen zum Einkaufen begleiten oder sich mit ihm unterhalten?
- Sprechen Sie vielleicht sogar polnisch?

Ehrenamt ist Ehrensache – und Ehrenamt braucht Sie!
Weitere Infos unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg
Heinrich-Heine-Str. 12, Littenweiler | Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761/ 2108570

FREIBURGER KERAMIKTAGE
3. & 4. Oktober
TÖPFERMARKT
AM ALTEN WIEHREBAHNHOF / URACHSTR.
Sa 10-18h So 11-18h
www.keramiktage.org

Ein Glücksfall für den Denkmalschutz, für das UWC und für Freiburg

Der Kartaus-Meierhof wird vom Abrissobjekt zum Vorzeigeprojekt

■ Pleiten, Pech und Pannen – davon geprägt sind oft die Schlagzeilen, wenn es um komplizierte Bauvorhaben oder große Verkehrsprojekte geht; Stuttgart 21 oder der Berliner Flughafen lassen grüßen. Nach gegenteiligen Beispielen sucht man meist vergeblich. Die neue Nutzung und die bauliche Entwicklung des Areals um das ehemalige Kartäuserkloster aber haben das Zeug zu genau einem solchen Vorzeigeobjekt.

Der ganz große Knüller war die Übernahme des dringend sanierungsbedürftigen Klostergebäudes vor sechs Jahren durch die Robert-Bosch-Stiftung, die daraus das Herzstück des einzigen deutschen „United-World-Colleges“ (UWC) machte. Das war für Freiburg „wie Weihnachten und Ostern an einem Tag“ – so der damalige OB Dieter Salomon.

Zu mehr als einem großen Wermutstropfen drohte dann aber das Schicksal des ortsbildprägenden Meierhofs unten an der Kartäuserstraße zu werden: Nachdem Gutachter eine Sanierung als völlig unrealistisch bewertet hatten, kam sogar von der obersten Denkmalschutzbehörde des Landes grünes Licht für den Abriss, und niemand hätte einen Cent darauf gewettet, dass es doch eine Rettung geben könnte. In aller Bescheidenheit darf unser Bürgerverein für sich in Anspruch nehmen, das unmöglich Erscheinende doch noch Wirklichkeit werden zu lassen: In Absprache mit Stadt und Bosch-Stiftung gelang es, mit Projektentwickler Willi Sutter den regional bekannten „Spezialisten für hoffnungslose Fälle“ mit einem Sanierungskonzept zu beauftragen. Und siehe da – es ist nicht nur technisch machbar, sondern auch wirtschaftlich tragfähig – und steht inzwischen wenige Monate vor der Vollendung. Der Verfasser dieser Zeilen hatte Ende August Gelegenheit, die Baustelle von innen und außen zu besichtigen – und war positiv überrascht: Weil man seitens der Bauherrschaft wohl Zweifel an der Wirtschaftlichkeit einer Sanierung hatte, kaufte Sutter das heruntergekommene Gemäuer und ist nun Eigentümer, der demnächst höchst attraktive, großzügige und sehr individuelle Wohnungen zu erstaunlich günstigen Bedingungen auch (aber nicht ausschließlich!) an Lehrer*innen des Colleges vermietet. Schon jetzt ist zu erkennen, dass es wieder eine gelungene Synthese wird aus unverkennbar historischer Bausubstanz und modernem Standard, der auch hohe Anforderungen an ökologisches Bauen erfüllt. Wobei der unübertrefflich größte Beitrag zur Nachhaltigkeit ja eben darin besteht, nicht abzureißen.

Das mächtige Walmdach des Meierhofs von der Hangseite gesehen: Gut erkennbar ist eine breite Gaube, die sogar direkte Wohnungszugänge ermöglicht.

Innenansicht einer Wohnung: moderner Ausbaustandard und sichtbare Teile der tragenden historischen Dachkonstruktion bilden eine besonders reizvolle Synthese.

Fotos: Helmut Thoma

Einziger Wermutstropfen: Trotz sehr früher Anmeldung des Wunsches nach einem zumindest kleinen öffentlichen Café auf dem Gelände stehen die Chancen dafür denkbar schlecht. Dabei würde an dieser Stelle des Dreisamtales ein solches Angebot – auch ganz unabhängig vom UWC – sicher bestens angenommen. Traurige Ironie der Geschichte: Das stattliche Gebäude, gerade mal 60 m östlich des Meierhofs unmittelbar an der Straße gelegen, war einst das Gasthaus der Kartaus. Heute befinden sich darin einige Gästezimmer und die Wohnung des Schulleiters; für letztere hätte Herr Sutterim alten/neuen Meierhof sicher auch Platz geschaffen, wenn dies frühzeitig eingeplant worden wäre.

Bleibt noch zu hoffen, dass es eines nicht allzu fernen Tages gelingen möge, die Gesamtausstrahlung des großen neuen UWC-Ensembles noch durch das Tilgen einer Bausünde aus den 1960er Jahren perfekt zu machen: Das wäre der Abriss des links oberhalb gelegenen „Johannisheims“... H. Thoma, BV

Sport Kiefer spendet 3077,00 € für die Freiburger Tafel

■ Diese üppige Spende konnte Sport Kiefer im Auftrag seiner Kunden an die Freiburger Tafel e.V. übergeben. Die Idee dahinter: die seit 01.07. geltende Mehrwertsteuer-Senkung wird in voller Höhe an die Kunden weitergegeben und diese können bei jedem Einkauf entscheiden, ob sie sich den Betrag vom Kaufpreis abziehen lassen oder einem guten Zweck zukommen lassen. Neben einer Spende an die Freiburger Tafel (bzw. seit August für das SOS-Kinderdorf) können Kunden mit ihrem Betrag auch die betriebliche Ausbildung bei Sport Kiefer unterstützen. Besonders erfreulich in Corona-Zeiten: die Zahl der Auszubildenden konnte so bereits von 4 auf 7 erhöht werden. Für einen weiteren Ausbildungsplatz werden derzeit noch Bewerbungen entgegengenommen. Tim Kiefer

Nachbarschaftspflege

Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!

Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft" als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar".

Mówisz po polsku? – Sprechen Sie polnisch?

In den Pflegeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung im Freiburger Osten und in Herdern leben zunehmend auch ältere Menschen mit Migrationshintergrund. Aktuell sucht der Freundeskreis Altenhilfe, der Ehrenamtliche in die Heime vermittelt, polnischsprachige Mitbürger_innen, die sich in ihrer Landessprache mit den Bewohnern unterhalten können. Ebenso gesucht werden technikaffine Freiwillige für PC & Smartphone-Sprechstunden gesucht. Beliebt in den Pflegeeinrichtungen und Begegungszentren sind auch immer Reiseberichte als Dia- / Beamervortrag. Wenn Sie bereit sind, einen kleinen Teil ihrer freien Zeit mit älteren Menschen zu verbringen und wissen möchten, welche weiteren Fähigkeiten dazu gesucht werden, informieren Sie sich auf www.freundeskreis-altenhilfe.de oder beim Freundeskreis Altenhilfe unter 0761 2108570.

UROLOGIE AM THEATER
Bertoldstraße 45
79098 Freiburg
Tel. 0761-3 86 07 00
www.u-drei.de

Dr. Ulrich Koppermann
Dr. Andreas Beck
Dr. Peter Dern
Fachärzte für Urologie, Andrologie, Medik. Tumortherapie, Kinderurologie
Kooperationsärzte am Universitätsklinikum Freiburg und am Loretto Krankenhaus

Sprechzeiten: Mo – Fr 8.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Terminvereinbarung für beide Praxen unter Tel. 0761-3 86 07 00

Weitere Praxis in der HELIOS Klinik Titisee-Neustadt

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61.6 71 15 • Fax 07 61.6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Martin Lang IMMOBILIEN
Stehen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie vor einer besonderen Herausforderung?
Dann sind Sie bei mir richtig!
SENSIBILISIERTER MAKLER FÜR KOMPLEXE VERKÄUFE
www.immobilien-martin-lang.de
Tel.: 0761 285 276 42

• **Mobiler Zweithaarservice:** Professionelle Hilfe bei Haarverlust mit modischen Perücken. Diskret durch Hausbesuch.
☎ 0761-285298 48
www.zweithaar-freiburg.de

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN
ivd

Angebote im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker

Für alle Angebote ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 2108-550
Einlass jeweils mit Mund-Nasenschutz
Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

▶ **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**

■ **FR 02.10. / 15.30 Uhr / Klavierkonzert –** Ilja Voskobojnikov spielt romantische Klaviermusik von Tschaikowski und Chopin.

■ **MI 14. + 28.10. / 9.30 Uhr / Smartphone und PC-Sprechstunde.** Peter Armbruster klärt Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone oder PC. Bitte eigenes Smartphone/Laptop mitbringen. Anmeldung erforderlich: 2108-550

■ **FR 16.10. / 15.30 Uhr / Bildervortrag „Weltnomadin auf Reisen - Auf dem Landweg nach Indonesien".** Nadine Kiefer berichtet über den ersten Teil ihrer Weltreise in 15 Monaten durch über 16 Länder. Mit der Transsibirischen Eisenbahn zum Baikalsee, weiter durch die Mongolei mit der Gobi-Wüste bis nach Peking. Bis Indonesien wurde nur auf dem Land- und Seeweg gereist. Höhepunkte: das Leben mit den Steppennomaden der Mongolei, das Wandern auf der Großen Chinesischen Mauer, die majestätischen Tempel von Angkor, Campen im tropischen Regenwald, die Begegnung mit wilden Orang Utans auf Sumatra und die bunte Tierwelt im Komodo Nationalpark.

▶ **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**

■ **MI 14.10. / 15.30 Uhr / Musik-Nachmittag –** mit Ingrid Baumstark, Akkordeon vor oder in der Cafeteria (je nach Wetter).

■ **MI 07.10. / 16.00 Uhr / Leseführung „Dreisam/Kartaus" –** Gerlinde Kurzbach bietet einen historischen Spaziergang durch den Stadtteil „Dreisam/Kartaus" an. Die Leseführung startet beim Begegnungszentrum Laubenhof und ist auch für mobilitätseingeschränkte Personen geeignet. Max. 20 Teilnehmer, Anmeldung unter 0761/696878-22.

Elisabeth Lau, Sozialdienst Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker

30. Freiburger Keramiktage

am 3. & 4. Oktober am Alten Wiehrebahnhof

■ **Im Juni nein, dafür im Oktober - den dreißigsten Geburtstag hatte sich das Freiburger Keramikforum für die Keramiktage am vorgestellt.** Durch die veränderten Hygiene-Anforderungen etwas kleiner, auf größerem Raum verteilt, ohne Beiprogramm, aber mit Hauptprogramm: 35 Ateliers stehen in den Startlöchern, um die kreativen Ergebnisse der letzten Monate einem größeren Publikum vorzustellen. In Zusammenarbeit mit den Behörden gilt ein durchdachtes Konzept mit maximaler Personenzahl, Abständen, Wartebereichen, Desinfektionsmöglichkeiten.

Auch wenn die Möglichkeit, online einzukaufen diesen Sommer an Bedeutung gewonnen hat - bei Keramik mit ihrer unendlichen Vielfalt an Tonen, Glasur- und Engobefarben, an Formen und Oberflächen sind die echte Betrachtung und der Kontakt mit den Händen nicht zu ersetzen.

Das Keramikforum hat es in die Hand genommen, alle Neugierigen und Interessierten, alle Liebhaber*innen zu sicheren Bedingungen auf dem schönen Platz in der Wiehre zu empfangen.

Sa 3. Oktober 10-18 Uhr
So 4. Oktober 11-18 Uhr
www.keramiktage.org

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Ferienseminare ☎ 5 56 28 91

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Miete / Suche

• **Suche 3-Zi-Whg. Oberwiehre** Waldsee/Oberau zum nächstmöglichen Zeitpunkt für mich (w, 37J, fest angest.) u. meine 2 Kinder (7 + 4 J.). Wir freuen uns über jeden Tipp! ☎ 0176-57735413

• **Werkstatt-kl. Laden-Hinterhaus** für Honig- und Wachsprodukte, Kaffee, Kuchen. Suchen geeigneten Ort im Bereich Wiehre. sternwald@t-online.de

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen**

schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern

☎ **07 61/ 4 76 40 94**
www.die-spinnwebe.de

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺

Also liebe Kinder, los geht's…

Welches Land hat keine weibliche Regierungschefin?

A) Deutschland
B) Neuseeland
C) Finnland
D) England

Lösung: In Deutschland führt die Regierung Frau Merkel an, in Neuseeland Frau Ardern, in Finnland Frau Marin und in England Herr Johnson, wobei das Staatsoberhaupt die Frau Mary, bekannt als Elisabeth II, ist.

Einbruchhemmende Maßnahmen an Fenster und Türen!

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & Co. KG
Fenster & Fassaden
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 800 300
Telefax 0761 - 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

November-Ausgabe – Verteilung: 30. / 31. Oktober 2020

REDAKTIONSCHLUSS: ▶ **8. Oktober**

ANZEIGENSCHLUSS: ▶ **11. Oktober**

...kein Bürgerblatt erhalten? Info an: mail@logo-werbegrafik.de

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

LOGO WERBEGRAFIK WERBEBERATUNG I. MÜLLER-MUTTER

Logos · Geschäftspapiere · Anzeigen · Visitenkarten · Flyer · Plakate · Broschüren Einladungen · Festschriften · Vereins puplikationen · Werbemittel · Werbeberatung ...Layout bis Druck

☎ 0761.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM **Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee**

■ V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de

Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Wulf Westermann, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

▶ Wir verwenden nicht immer geschlechtergerechte Sprache aus Gründen der besseren Lesbarkeit und weisen darauf hin, dass wir explizit alle Menschen meinen.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmi Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstr. 53 • 79102 FR • info@oberwiehre-waldsee.de
www.oberwiehre-waldsee.de

© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de
oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben unter Bürgerverein.

■ **Was ist der Bürgerverein?**
Der Bürgerverein „Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre" und „Oberwiehre-Waldsee".
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wulf Westermann – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Mechthild Blum- Beisitzerin
Anne Engel – Beisitzerin
Sabine Engel –Beisitzerin
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Susanne Tilgner- Beisitzerin
Beiräte: Stephan Basters, Bernd Engel, Constanze Fetzner, Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **Die Idee:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet" des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt" ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **Die Spielregeln:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:

- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Sternwaldstraße 38, 79102 Freiburg
  ...und bitte vergessen Sie Ihre Postanschrift nicht!

■ Die Preise

Unter denen, die bis zum 8. des Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir:
• Zwei - diesmal etwas andere - Gutscheine im Wert von je 25,00 € – gestiftet von „Foto Löffler" - dem Fachgeschäft in der „Schwarzwald-City"; der Bürgerverein bedankt sich herzlich!
Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.
Und aus gegebenem Anlass nochmals die ausdrückliche Bitte, bei eingereichten Lösungen die Absenderangabe nicht zu vergessen. Es kann nicht Aufgabe der Redaktion sein, da erstmal zu recherchieren - oder?

■ Das Oktober-Rätsel

zeigt nach längerer Zeit mal wieder ein „Bank-Geheimnis". Die Preisfrage ist wie immer ganz einfach die nach dem Standort dieses Exemplars - und als kleinen Tipp nur soviel: Nicht ganz zufällig fehlt im o.a. Standardtext diesmal die Passage:„...Wer im näheren Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten...".

▶ Die Auflösung September-Rätsel

...ist nicht ganz trivial - auch wenn sie schlicht lautet: „Schützenallee 51". Denn der Eingang zum genannten Haus - und nach dem Gitter der Eingangstür war ja gefragt - befindet sich (wenn man von Osten kommt) ganz am Anfang der Andlawstraße. Das verstehe wer will - Hauptsache der Briefträger hat es verinnerlicht...

Es gab diesmal keine Gewinner.

Fotos + Text: Helmut Thoma